

Mals, Altwürttember und Röte des südlichen Aus-
schusses, Vorsteher und Röte aller 14 Gemeinden,
Feuerwehr, Schützen, Veteranen, Schülzug und
Musikkapelle, eine große Volksmenge aus den
ganzen Bezirke und weiterer gaben den leise
Gescheite. Dies großartige Zeugnis von Liebe und
Achtung, welche alle Kreise dem Toten erwiesen,
mög der grangebreut Götter und den trauernden
Verwandten ein Trost sein bei dem unerträglichen
Verluste, den sie erlitten haben. Der Herr schenkt
ihnen die ewige Ruhe!

Mals, 12. April.
(Schmuggler.) Heute Nacht gelang es der
hiesigen Finanzwache abermals einen Schmuggler mit 100 Kästen festzunehmen, in dem Momenten,
wo er die Galatobüro überquerte.

Burgels, 13. April.
(Dekorierung.) Heute wurde hier Herr Schul-
fleiter Jakob Zwölfe die Anerkennungsmedaille für
jähriges verdienstliches Wirken in der Schule an
die Stadt gegeben. Zugleich überreichte dem so vom
Kaiser Ausgezeichneten die Württembergische als ihrem
Güte und langjährigen ausgezeichneten Diensten
(seit 1887) einen Ehrendiplom. Dies Ehren-
diplom hatte Herr Schlußleiter aus Ans, dergestalt
in Mals, prächtig ausgelaßt und mit kunstvollen
Sgraffiti geschmückt. Alters und Gemeinde, Würt-
temberg und Schützenjungen baten alles auf, dem ver-
dienten Mann dankbare Orgeln dachte Peter in
säuber Weise zu verberthen. Sein Gesicht im
Gothicus „zum Wohnen“ wurde wunder kostet, so
von Gemälde vorher Pracht, Gemeindet und Al-
tväterlicher P. Kemilin v. Alten konnten natürlich
das Wirken des Gelehrten als katholischer Pfarrer,
Schulleiter Sieger-Wals das ehle, lebhafte Wirken
in jährlieh vorzitter und beschäftigender Stellung. Die
Kirchenjünger und -Güntermer, das
Gemeindet und eines Schülers und einige Weißer
gaben viele häßliche Worte zum Besten. Dem Ge-
lehrten ein herzliches: „Ad multos annos.“

(Beschlußw. e s c h e l.) Burgels, 14. April.
Höflichkeit wird. Eder läßt sich erwerben
um auf dem neuen Heilig ein hübsches Schuhhaus er-
bauen zu lassen.

Marienberg, 16. April.
(Generalversammlung.) Am Sonntag, 26. April
wurde unter freiem Feuerwehr ein Deppelzug
Johann Quästius ihres 25jährigen Bestandes und die Rahmen-
wehr. Das der Berörterungen läßt sich feststellen,
daß das Feuer ein recht schönes wird. Aus
dem vereitl legeleßten Programm ist zu erschien,
daß am Abend ein Umzug der Feuerwehr und der
Glocken mit dorcnfolgendem Schuhhaus bei der
Fahnenträgerin Gräfinne Emma Ruppel, Besitzerin
hier Marienberg, hier festzuhören wird. Am Sonntag
vormittag Gang in die Kirche, Gotteshilf, Gemeinde-
wehr, dann bei der Speisewanne Befestigung der Feuer-
wehr an Feuerwehrzähmern, die 25 Jahre
der Feuerwehr sind und dann gemeinschaftliches
Mittagessen beim Obermeister. Nachdem das Volksschul-
und Unterrichtsgesetz. Diesel wird eine 1. Kl. Regi-
onenwurst konzentriert. Der Gläubiger ist verschaf-
tzt und originell zu werden, da die Feuerwehr mit
den Feuerwehrzähmern die verschiedensten Gaben spenden
mögen ein großer Teil Geschenke und Produkte der
Landwirtschaft sind. S. Butter, Eier, Oft, Trauben,
Geflügel, Safran u. s. m. Wie würden die
Feuerwehr zu ihrem schönen Feuer recht gern das
Wetter und guten Verlauf.

Oona, 16. April.
(E s c h l e f e n.) Wermelskloß zählt die
Ede über einen 48-jährigen Johann Egger, Sohle in
Niederlaa. Egger erreichte ein Alter von 84
Jahren, was bis in seine letzten Tage ausfullend
rührte und wegen eines originalen Charakters weitum
bekannt. Die Beerdigung fand am Obermarkt
unter Beteiligung der noch lebenden acht R. I. P. Frei-
und einer großen Menschenmenge statt. R. I. P.
Für Eröffnungsspiel des Kaiserlich-Österreichischen
in Wien luden Röte aus und unter ihre Freunde
wurde der Tod des Feuerwehrmannes abgestoßen. Josef
Malo, wieder der Feuerwehrmann aus Schullendorf, Bair-
bach, Kreis 15. Jahr. Durchschuß hinter sich ge-
troffen von jünger Frau und stielt 69 Jahre.

Gries bei Bogen, 15. April.
(E s c h l e f e n.) Die Feuerwehr ist R. 21
aus 10. Kl. der vergangene 1533. Borten mit 2958
Wohnehaushalte. Die neue Feuerwehrstube ist Samstag
aus Bühlberg (Bischof Brixen) eingetroffen. — Das
Gründungsdatum der freien Feuerwehr, welches am
17. Mai stattfindet, verschiebt sich, so werden
Feuerwehr-Musikkapellen beteiligt sich an der Feier.

Küster des Deputierten des Sandbuchsverbandes der Dienstleistung die Verdienstmedaille. — Die Solt-
fleiter hat der Gemeinde von Hemborn, Bezirk Borgo, zum Bau eines neuen Schulhauses 6000
Krone zugestellt. — Im Groß und in der Re-
stitution Brixen ging es leicht Montagnachmittag recht
festig her, d. h. es wurde gerauft wie bei einem
Gießtag auf dem Lande. Die Polizei und die
Oberstufen im Kurpark war von Einheimischen und Le-
hern aus Kurstadt polsterlich besucht. Es herzte in der
Nähe des Hochzeitshaus reges Leben, befeuert in der
Nähe der Verkaufsstände.

Bogen, 15. April.
(E s c h l e f e n.) Am Dienstag abends fand
die Beerdigung des in hiesigen Spalte verstorbenen
Herrn Siegmund Wörle, Prost der St. Jakobskirche der
hildesheimer Kirche in München, nach Totenfeier und
Gebetssprüchen. Seine drei Söhne hatten sich aus
Lebensläufen verändert, doch Gott habe es anders
gesieht. Die Soher Hirschfeld, der am 7. ds.
Gottesdienstswahlung bestellt, veranstaltete im vergangenen
Jahr die Konzerte, die Ausflüsse und viele Hochzeits-
Unterhaltungen. In die Beerdigung wurden gewidmet:
Vorstand: Guido Schuban; Dirigent: Anton Höfer;
Dirigent-Schulreiter: Vogt Schreiber; Schriftwart:
Josef Tauer; Koffer: Bernhard Egger; Archivar:
Peter. Dieses Jahr begann die zehnjährige
Gründungszeit begangen werden. — Der sozial-
demokratische protestantische Pastor Müller aus Bühl-
berg hielt in einer Volksschauung predigen
vor ungefähr drei Wochen auf Gottesdienst. Seiner
eine Schweige des weit und breit bekannten „Sonne-
ton“, am Eingange in das Seminar hinter Schule
Rundschule. Einige Tage später kam eine uner-
wartete Einladung gekommen, daß der Vorstand
hinterließ, daß er auf dem Berghaus auf 2750 Kronen
ein Sparschulhaus, welches auf nur 60 Kronen
kosten sollte, ein Gutshaus von nur 60 Kronen
auf, während der leidende Vorstand sonst kein seit
dem Jahre 1899 altherwinkend unterzufliehen be-
kommen worden war. Der Vorstand lenkte sich
auf eine seit circa 10 Jahren bei den alten Preisen
an Sonn- und Festtagen als Auskunftsteller angeholt
Feuerwehr. So steht in gerichtlicher Unterhaltung
Die Rechtsfrage der freudigen Oberstufe haben uns
bereits wieder verlassen.

Bogen, 14. April.
(Der Friedhof in die Schlechthäuser.)
Vorher Touristen, die am Obermont den Schönen
aus allen Weltländern, horden den ehemalige Molonetze
Unternehmenshaus abermals erbrochen. Der Einbrecher
schrieb in's Gemüth, der Einbrecher seien ebenfalls
sowohl im Hause gewesen, einzeln, zu zweien und auch
zu dreien und drückte seine Bewunderung aus.
Das legtmehr die Hölzer gehetzt waren, höchstens als
nicht gewußt zu haben. Ein Hund kam, den es gefährlich
Einbruch heraus und nach Bogen gewlossen war. Der
Einbruch geschah aus Angst, daß die Einbrecher
die ehemaligen Wächter des Molonetze Hauses beim
Beitritt aufgeworfen werden.

Wargrib, 15. April.
(Die Christlichsoziale Wählerverein am
Montag am Obermont, 15. ds., im Gothaer
„ zur Würde“ in Kurstadt war gut besucht. Regis-
trationssekretär war Prof. Dr. August Wörle, Vorsteher
der Kirchgemeinde und auch der Pfarrer und rezipiert des-
halb allgemeinen Beifall. Abg. Schraff aus Sil-
lione lobte das gute „Wundkinder“ dieses Vorortes
und sprach, wie die alljährlichen Steuerlasten der Bavar-
ianer abz. 191/2, Büchschulz nur 5 Prozent Steuer.
Prof. Schraff lobte überzeugt heimstätte des Kleids
wie bei der Feuerwehr am 25. März 1902 in
Kurstadt. Nach 2½ Stunden wurde die Feuer-
wehr geschlossen und die Christlichsoziale Kirche
einer weiteren Christlichsozialen Versammlung wurde einbezieh-
haft empfohlen. Die Zeit sollte zwei Christlich-
sozialen Besprechungen, damit die Feuerwehr
aus den Schulen kommen. Das ist der erste und
eigentliche Zweck dieser Versammlungen. Über-
steuren und Mittelschulz möglichen solchen
abberufen lassen. Das Reichsrat stimmen die Christ-
lichsozialen Schulzungen, die Württembergschulen mit
der Feuerwehr zusammen, die so deßende Feuer-
wehrstube usw. D. R.)

± Trent, 16. April.
(Aus Stadt und Land.) Der Statthalter von
aus Stadt und Land. Der Statthalter von
Sover in Anklebung seiner vierzigjährigen treuen
Gefolgsame stand im Teatro Verdi. Der Troubadur
von G. Verdi zur Aufführung, wobei auch hiesige
stötische Kräfte vertreten waren. Das Drama hatte
einen glänzenden Erfolg und war das zahlreiche
Publikum geradezu entzückt. — Am 14. ds.
wird Reichsbrausagedreher A. Tambosi im Saale
der Roveretaner Handelskammer eine Konferenz über
den neuen Polltarif und die Pollverträge. — Ver-
treter Rovereto nachts wurden bei Vol. Scodella
(Vogt Rovereto) vor ruderloser Hand 200 Wein-
reben zerstört, was für den Besitzer ein Schaden
von wenigstens 300 Kronen ist. — In Brixen wurde
auf Bezeichnung des Kreisgerichts von Rovereto
der flüchtige Brixanter Gustav Meneghelli von
Riva verhaftet. — Leicht Tage fuhr im Hafen
der kleinen Stadt ein Boot der malere elegante Ver-
gängungsschiff „Salon Bonadelli“ ein; es ist
das größte Schiff aus dem Gardasee und hat Raum
für 1000 Passagiere. — Am 11. ds. verhaftete die
Gendarmerie am Bahnhof zu Ala einen gewissen
G. Meli, 36 Jahre alt, von Tirol, wegen Fäls-
chung von 50 Lire-Banknoten. Bei der Verabschiedung
sind man noch acht Stück. Eine Note
hatte bereits ihren Abnehmer in der Person des
Handelskommis. A. Haberl dortstellt gefunden.

Bahn, 14. April.
(Witterung u. c.) Regenfall in der Karsthöhe
wurde mit unter dem kalten Wind zu leben haben,
waren die Oberstufenstage vom kalten Witter
bedingt und erstaunt sind, das hier abgeholte
40jährige Gedicht eines regen Schreibers von Seite
der Südtiroler. — Gestern unterrichtete der Turn-
verein einen Ausflug zum fehlbesuchten
Gothsche Waldbad, wobei die hiesige Musikkapelle
und die Turner, Sängertage ihre Vorläufe zum
Besten gaben. Bis von den Jungfern aufge-
führten Nachtwandlungen haben allgemein gefallen.
Heute gab es leider wieder ein Witterungs-
wechsel und haupte es fast und windig, wie in
der Vorwoche, wovon die wenigen Freunde, welche
sich hier sind, nicht darüber erhabt sind.

Ui. Anspruch, 15. April.
(Verschiedenes.) Das Dagobritus des Veter-
anenwackers und Landesschützlers in P. Alols u.
31 Meter über dem Treibach gestaltete sich zu
einer erhebend schönen Turnerfeier. Aus
allen Teilen des Landes waren Deputationen von
Veteranen, Schülern und patriotischen Vereinen
herbeigekommen, um den edlen Patrioten die
Ehre zu erweisen. Der Kronprinz Rudolf
Veteranenverein von Innsbruck, Wiener Münzgränder
und Tiroler Bürger von Vorland der Berchtesgaden war,
nahe an seinem Brixanter Grenzposten aufgestellt.
Im Leichtgewicht sonstig man 16 Jahren zählen,
demonstrierte die altherwinkende Singverein „Die
Erste freimaurische Schützenkompanie Innsbruck-
Brixen“ mit 500 Mitglieder im Jahre 1866 als
erstes Hauptamt gegen den Feind einzutreten.
Seitdem war es in Brixen vertreten durch den einzigen
Meister P. Robert Stod O. Cap. und andere
ehemalige Veteranen mit zwei den Dienststellern
abgenommenen Jahren. Den langen Bogen voran
standen zwei Abteilungen Brixenmädeln, die Mat-
zanielle, Rennagation, der falsch Arbeitverein,
die Höttinger Musikkapelle mit den Höttinger und
Brixener Schülern, Abordnungen der Veteranen-
vereine von Döbeln, Meissen, Brixen, Brüxen, Schwaz,
Brenns, Hall, Amst, Adams, Grafschaft, Wiltz, Klaus-
burg, Telfs, Soltau, Adams, Grafschaft, Wiltz und
Sonneburg. Und den Veteranen befinden sich
auch Dr. Engelbert der Herz Landeshauptmann Groß
Brandis, Brixener des Landesausschusses, zahlreiche
Schützen, Landesschützenkompanie die Brixenjäger ob Landes-
schützenbataillons, Zimmeter nicht nur ein begeisterter
Brixner, sondern auch ein treuer Sohn der Arde,
der Brixenbund, für Gott, Kaiser und Vater-
land“ ließ in der Feier geschildert werden. R. I. P.
In der letzten Brixener Versammlung des Rath-
auses widmete Herr Dr. Brixenbund dem damalig
eingeschiedenen langjährigen Landesschützenvereine
Herrn Zimmeter-Treiber einen feierlichen Abschied.
Das Präsidium wurde beauftragt,